

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Donnerstag den 20. April 1876.

(259—1)

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Feistritz, Laas, Senofetsch, Wippach und Idria, eventuell für die durch deren Besetzung etwa vacant werden- den anderen Posten im Notariatsprengel Krain, wird hiemit neuerlich der Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-tabelle versehenen Gesuche

bis längstens in vier Wochen, von Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 19. April 1876.

R. I. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

Nr. 49.

(1152—3)

Zwei Lehrerstellen

im Bezirke Gurktal sogleich zu besetzen:

1. an der einklassigen Volksschule in Tschatesch, Jahresgehalt 500 fl. und Naturalquartier;
2. an der einklassigen Volksschule in Großdolina, Gehalt 500 fl. und Naturalquartier.

Concurstermin bis 20. Mai 1876.

Die gehörig instruierten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege bei dem betreffenden Ortsschulrathe zu überreichen.

Vom R. I. Bezirkschulrathe Gurktal am 5. April 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

Nr. 85.

(1257—1)

Diebstahls-Gegenstände.

Bei dem R. I. Kreisgerichte Rudolfswerth erliegen aus der Strafsache gegen Michael Wallner ob Diebstahls: 1 Hut, 1 Rock, 1 Hose, 1 Weste, 1 Tüchel und ein Stoffrest.

Da die Eigenthümer dieser Gegenstände unbekannt sind, ergeht die Aufforderung, Eigenthumsansprüche

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts nachzuweisen, widrigens nach Vorschrift des § 378 St. P. O. über dieselben verfügt würde.

Rudolfswerth am 11. April 1876.

Nr. 2012.

Anzeigebblatt.

(1201—1)

Erinnerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Matthäus Sipov'schen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubadenfeld namens Helena Ueber von Oberseebach hie-mit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executions-sache des Georg Boje, als Cessionär des Anton Jager von Prezib, Herr Johann Benčina von Altenmarkt unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Bescheides, Z. 7920, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1876.

Nr. 2654.

Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 31. März 1876.

(1181—1)

Nr. 1003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Raudie sen. von Präwald die exec. Versteigerung der d-m Ignaz Punt von Strane gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 19/a, tom. I, ad Personengilt vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der gerichtlichen Amtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 5. März 1876.

(1182—1)

Nr. 910.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der R. I. Finanz-procuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Pupis von Senofetsch ge-hörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 66 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der R. I. Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 8. März 1876.

(1212—1)

Nr. 1718.

Reassumierung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom dem R. I. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Mit dem Bescheide vom 23. April 1875, Z. 2098, auf den 17. August 1875 angeordnet gewesene und suspendirte dritte exec. Feilbietung der der Ursula Zecl von Ustja gehörigen, auf 465 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. Mai 1876, um 9 Uhr vormittags hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 30. März 1876.

(1183—1)

Nr. 986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der R. I. Finanz-procuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Premrov von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 3400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prä-wald sub Urb.-Nr. 37, Band I, fol. 96, und 977 vorkommenden Realität bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzun-gen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 8. März 1876.

(1082—3)

Nr. 1977.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des R. I. Steuer-amtes in Krainburg die exec. Versteige-rung der dem Andreas Zeller von Krain-burg gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 94, Einl.-Nr. 98, vorkom-menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai, die zweite auf den 12. Juni

und die dritte auf den 12. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Ba-dium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 24. März 1876.

(1142—3)

Nr. 1816.

Executive Feilbietung.

Vom dem R. I. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšić von Koritence Nr. 30 gegen Anton Sipce'sche Erben von Bal wegen schuldiger 261 fl. 53 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Stein-berg Urb.-Nr. 15¹/₂, vorkommenden Rea-lität im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 750 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1876,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1876.

(1210—1)

Nr. 107.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die in der Execu-tions-sache des Matthäus Demšcher von Idria gegen Matthäus Desjalsch von Je-litschenverch mit Bescheid vom 2. Oktober 1873, Z. 2691, wegen schuldiger 105 fl. c. s. c. auf den 23. Dezember 1873, 23. Jänner und 24. Februar 1874 an-geordnet gewesenen Realfeilbietungen auf den

13. Mai, 13. Juni und 12. Juli 1876,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden sind.

R. I. Bezirksgericht Idria am 10ten Februar 1876.

(1213—1)

Nr. 1725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der R. I. Finanz-procuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Jgar von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai, die zweite auf den 9. Juni

und die dritte auf den 11. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins-sondere jeder Vicitant vor gemachtem

